

Abteilung Kegeln

TSV Burgwindheim I – SC Reichmannsdorf I 2577 Holz - 2531 Holz

Nach zwei Niederlagen hintereinander konnte die erste Mannschaft im Derby gegen Reichmannsdorf mit einem sehr guten Mannschaftsergebnis wieder ein Erfolgserlebnis verbuchen. Nach Abschluss der Vorrunde hat die Mannschaft in der Bezirksliga B Süd 8:14 Punkte auf ihrem Konto und sollte in der Rückrunde doch ein paar Punkte mehr holen um mit dem Abstieg nichts zu tun zu haben.

Baptist Loch knüpfte nahtlos an sein schwaches Ergebnis vom letzten Spiel in Oberhaid an und kegelte auch diesmal nur enttäuschende 402 Holz. Zu seinem Glück war Raimund Schellhorn, der sonst immer für 430 bzw. 440 Holz gut ist, mit genau 400 Keilen noch schlechter.

Endlich zeigte Christian Schmitt einmal was wirklich in ihm steckt, denn mit ausgezeichneten 457 Keilen schob er sein bisher zweitbestes Saisonergebnis. Reinhold Schneider war trotz guter 429 Zählern chancenlos und musste Christian 28 „Gute“ überlassen. Der Vorsprung des TSV wuchs daher vor der 3.Paarung auf 30 Leistungspunkte an.

Wer gedacht hatte, dass Christian mit seinem Superergebnis tagesbester Kegler wird, hatte nicht mit Uwe Dressel gerechnet. Dieser wuchs nämlich über sich hinaus und schob mit exzellenten 470 Keilen ein Traumergebnis. Jörg Schellhorn hatte dem wenig entgegenzusetzen und musste sich mit 427 Keilen begnügen. Die Gäste lagen daher vor der vierten Paarung bereits mit 73 Holz im Rückstand.

Nach langer Durststrecke konnte Georg Ulrich endlich wieder einmal einigermaßen überzeugen und mit seiner Leistung zufrieden sein. 419 Holz waren zwar nicht berauschend, konnten sich aber sehen lassen. Sein Widerpart – Daniel Stark – schob nur 4 Holz mehr, was bedeutete, dass der TSV vor der vorletzten Paarung immer noch klar mit 69 Holz führte.

Ungewollt machte Matthias Schmitt den Ausgang des Spiels nochmals spannend. Mit seiner bisher schwächsten Saisonleistung von 403 Holz, baute er Jens Schellhorn auf, der mit sehr guten 435 Leitungspunkten bester „Reingsderfer“ Kegler war. Diese witterten plötzlich nochmals Morgenluft, denn ihr Rückstand vor der Schlusspaarung betrug nur noch 37 Holz.

Schlusskegler Georg Giehl ließ sich aber nicht beirren und hielt Richard Reheuser sicher in Schach. Beide rissen keine Bäume aus und kamen auf 426 (Georg) und 417 Holz (Richard). Der TSV gewann daher das Derby mit 46 Holz Unterschied und kann einigermaßen beruhigt Weihnachten feiern.

Die Paarungen:

TSV Burgwindheim

SC Reichmannsdorf

Name	Abr.	Fehl.	Ges.	Name	Abr.	Fehl.	Ges.	+/-
Loch Baptist	113	03	402	Schellhorn Raimund	116	06	400	+ 02
Schmitt Christian	166	02	457	Schneider Reinhold	158	04	429	+ 30
Dressel Uwe	159	01	470	Schellhorn Jörg	131	02	427	+ 73
Ulrich Georg	124	03	419	Stark Daniel	128	07	423	+ 69
Schmitt Matthias	133	03	403	Schellhorn Jens	152	01	435	+ 37
Giehl Georg	135	09	426	Reheuser Richard	122	08	417	+ 46
Gesamt:	830	21	2577		807	28	2531	

SSG EON Bamberg I – TSV Burgwindheim II 2486 Holz – 2409 Holz

Gegen den Tabellendritten musste die zweite Mannschaft eine bittere Niederlage hinnehmen. Bitter deshalb, weil der TSV vor den Schlusspaarungen noch mit 41 Holz führte und sich daher berechnete Hoffnungen auf einen Sieg machen konnte. Doch der Reihe nach: Auf der Vierbahnenanlage kegelten Rudi Losgar und Florian Ulrich für den TSV in der Startpaarung. Während Rudi sein Tief immer noch nicht überwunden hat und nur schwache 368 Holz kegelte, kam „Floh“ auf starke 420 Leistungspunkte. Insgesamt 788 Keile reichten aus, um den Heimkeglern, die es auf 767 Zähler brachten, 21 Holz abzunehmen.

Im Mittelpaar vertraten Günther Karbacher und Josef Oppel die Farben des TSV. Beide zeigten tollen Kegelsport und kamen zusammen auf vorzügliche 866 Holz, wobei Günther mit ausgezeichneten 441 Holz tagesbester Kegler war und Josef mit bravourösen 425 Keilen sein bisher zweitbestes Saisonergebnis schob. Die EON-Kegler waren auch nicht schlecht und kamen zusammen auf 846 Keile. 20 „Gute“ für unsere zwei Kegler bedeuteten, dass Rainer und Harald Schmitt – wie Eingangs bereits erwähnt – mit 41 Holz Vorsprung die Bahnen betreten.

Beide erwischten jedoch einen rabenschwarzen Tag und kamen nicht über enttäuschende 755 Leistungspunkte (Rainer 379, Harald 376 Holz) hinaus. Das war natürlich ein „gefundenes Fressen“ für die Heimkegler, die zusammen erstklassige 873 Kegel schoben. 118 „Miese“ für unsere Kegler bedeuteten, dass der TSV das Spiel trotz eines 41 Holz Vorsprungs noch mit 77 Holz Unterschied verlor und nunmehr mit 6:16 Punkten im Tabellenkeller der Kreisliga A 1 „überwintern“ muss.

Die Paarungen:

SSG EON Bamberg I

TSV Burgwindheim II

<u>Name</u>	<u>Abr.</u>	<u>Fehl.</u>	<u>Ges.</u>	<u>Name</u>	<u>Abr.</u>	<u>Fehl.</u>	<u>Ges.</u>	<u>+/-</u>
Gawert Manfred	105	09	398	Losgar Rudi	106	15	368	- 30
Ostmann Carsten	089	09	369	Ulrich Florian	139	05	420	+ 21
Stein Ulf	128	05	437	Karbacher Günther	152	02	441	+ 25
Reßmann Rudolf	132	05	409	Oppel Josef	140	05	425	+ 41
Drütschel Wolfgang	144	02	438	Schmitt Rainer	115	09	379	- 18
Förstel Wilhelm	150	04	435	Schmitt Harald	104	16	376	- 77
Gesamt:	748	34	2486		756	52	2409	

TSV Burgwindheim IV g – TSV Staffelbach III
1502 Holz - 1642 Holz

Gegen die bisher punktgleichen - und an diesem Tag über sich hinauswachsenden Staffelbacher - hatte unsere Mannschaft keine Chance und verlor klar und „mutterlos“ mit 140 Holz Unterschied. Für die TSV-Kegler, die bis auf eine Ausnahme an diesem Abend nicht in Bestform waren, spielten: Katharina Lehnert 382 Holz, Rudi Zuber 381 Holz (Saisonbestleitung), Edelgard Dumler 378 und Roland Dumler 361 Holz. Mit nunmehr 8:6 Punkten belegt die Mannschaft einen Platz im vorderen Tabellendrittel der Kreisklasse B 3.

Jugendmannschaft

SG Sassanfahrt/Köttmannsdorf – SG Burgwindheim/Schönbrunn
1626 Holz - 1591 Holz

Trotz ihrer bisher besten Saisonleistung zog unsere Spielgemeinschaft im Nachholspiel gegen die bärenstarke Heimmannschaft mit 35 Holz den Kürzeren. Hervorzuheben sind die Schönbrunner Kegler Marcel und Johannes Losgar, die mit ausgezeichneten **443** bzw. **435** Holz Saisonbestleistungen schoben. Die 360 Holz von Klaus Giehl und die 353 Keile von Alexander Dorn, konnten sich jedoch auch sehen lassen.

SG Burgwindheim/Schönbrunn – SV Reundorf
1526 Holz - 1429 Holz

Gegen den Tabellenvorletzten, der mit einer ganz jungen Mannschaft antrat, die bis auf eine Ausnahme mit den kleinen Kugeln kegeln durfte und deshalb 90 Holz Vorgabe erhielt, hatten unsere Jugendkegler keine Mühe und gewannen mit 96 Holz Unterschied. Wie schon im Spiel gegen die SG Sassanfahrt/Köttmannsdorf waren auch diesmal wieder die Schönbrunner Kegler Marcel Losgar mit ausgezeichneten **435** Holz und Johannes Losgar mit ebenfalls starken **430** Keilen die Garanten für den Sieg. Marina Brodmerkel mit 333 und Alexander Dorn mit 328 Holz kegelten verbesserungsbedürftige Ergebnisse. Die Mannschaft hat nun 8:6 Punkte auf ihrem Konto und steht - bei einem noch ausstehenden Nachholspiel - besser da als am Anfang erwartet.